

Lissabon, 11.01.2000

BOTSCHAFT LISSABON

Gz.: RK 425.21

Ber.Nr.: 32 /2000

Verf.: [REDACTED]

AUSWÄRTIGES AMT

[94-516.33/4] Nr.

Im Durchdruck

In Absichtung

An das

Auswärtige Amt

Bonn

Federführung: Referat 514

mit der Bitte um

übersandt

Bonn, den 1.3.2000

Im Auftrag

21.2.19(12) Nr. 713

Auswärtig	514	Nr.
27. JAN. 2000		Anl.
AZ: 516-33/4		8/10

Betr.: missbräuchliche Nutzung von Schengen-Visa, die durch die deutsche Botschaft Kiew erteilt wurden
hier: illegale Einreise nach Portugal

Bezug: 1. regelmäßige Kontakttreffen der Konsulatsmitarbeiter der in Lissabon vertretenen Schengen-Staaten
 2. DB Nr. 323/98 vom 09.09.1998-Gz.: RK 425.21
 3. DB Nr. 354/98 vom 30.09.1998-Gz. wie oben
 4. Bericht 782/98 -CS/kf vom 23.11.1998-Gz. wie oben

Anlg.: div.

ab	03. MRZ. 2000
Anl.: wie Bgl./keine	

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Auf einem von der finnischen Botschaft im Dezember 1999 organisierten Treffen der in Lissabon vertretenen Schengen-Staaten informierte die Vertreterin der portugiesischen Ausländerbehörde (Serviço de Estrangeiros e Fronteiras - "SEF") über in letzter Zeit vermehrt zu verzeichnende Versuche von Staatsangehörigen ehemaliger GUS-Staaten unter Missbrauch erteilter Schengen-Visa illegal nach Portugal einzureisen. Vor allem Staatsangehörige aus Moldau, der Ukraine, Georgien und Kasachstan versuchen mit Schengen-Visa der deutschen, niederländischen oder spanischen Botschaft in Kiew zwecks illegaler Arbeitsaufnahme nach Portugal einzureisen. Die Vertreterin der portugiesischen Ausländerbehörde sprach von ca. 8 bis 10 Bussen, die wöchentlich in Portugal eintreffen würden.

Auf Bitten der Botschaft übermittelt die portugiesische Ausländerbehörde jetzt sichergestellte -bzw. von der deutschen Botschaft Kiew dieser Behörde übersandte Visaunterlagen über Visumsbewerber, die in Kiew ein Schengen-Visum erhalten haben.

~~VO~~ ~~Verfahren des Einreiseg...~~

0 + 9

Wie aus diesen (in Kopie beigelegten) Unterlagen hervorgeht, beantragten 6 ukrainische Staatsangehörige über die Firma „Santa Travel“ in Cherkassy/Ukraine unter Vorlage einer Einladung der deutschen Firma Interkontakt Theater, Kunst und Reisen GmbH, Berlin, ein Visum zur touristischen Einreise nach Deutschland.

Alle Personen versuchten jedoch mit dem auf dieser Grundlage erteilten Visum illegal nach Portugal einzureisen um dort eine bezahlte Tätigkeit aufzunehmen.

Der ukrainische Staatsangehörige [REDACTED] wurde ebenfalls beim Versuch der illegalen Einreise nach Portugal festgestellt. Er war im Besitz eines am 29.09.99 ausgestellten „unechten“ Jahresvisums unserer Botschaft in Kiew, das ihn zu Fahrten zwischen der Ukraine und Deutschland im internationalen Güterverkehr berechtigt. Der Ukrainer beabsichtigte in Portugal einer bezahlten Tätigkeit nachzugehen.

Aus hiesiger Sicht erscheint es sinnvoll, Visaanträge, die auf Grund einer Einladung der Firma Interkontakt Theater, Kunst und Reisen GmbH, Berlin, gestellt werden einer genaueren Prüfung zu unterziehen um sicherzustellen, dass die beantragten Reisen auch mit dem angegebenen Reisezweck wahrgenommen werden.

Die Botschaft wird entsprechend weiterer Informationen der portugiesischen Ausländerbehörde nachberichten.

Im Auftrag

[REDACTED]